



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Eva Gottstein, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;
hier: Keine Mittelkürzung im Bereich der Jugendarbeit
(Kap. 10 07 TG 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 10 07 TG 78 wird der Ansatz für das Jahr 2016 um 1.600,0 Tsd. Euro von 24.958,4 Tsd. Euro auf 26.558,4 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Mittel für die Jugendarbeit wurden trotz einer kleinen Erhöhung des ursprünglich angesetzten Titels im Entwurf zum Nachtragshaushalt, dennoch in der Summe gegenüber 2015 um 1.600,0 Tsd. Euro gekürzt. Dies geschieht angeblich „entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf“. Es ist jedoch nicht zu erkennen, warum der voraussichtliche Bedarf im kommenden Jahr sinken sollte. Gerade im Hinblick auf die große Zahl minderjähriger Flüchtlinge, unter ihnen auch zahlreiche unbegleitete Minderjährige, ist eine funktionierende Jugendarbeit außerordentlich wichtig. Selbst wenn also zum Jahresende 2015 Projekte auslaufen sollten, wird zusätzliches Geld gebraucht, um passgenaue Maßnahmen für die Jugend in Bayern – egal welcher Herkunft – zu ermöglichen.